



Astrid Kölsche & Silke Knodel

A.S.H.

a.s.h. wurde 2006 von Astrid Kölsche und Silke Knodel gegründet. Gemeinsam mit ihrem 15-köpfigen Team planen und realisieren sie Projekte im In- und Ausland. Das Kölner Büro gestaltet private und öffentliche Räume: Hotels, Restaurants, Bars, Retail- und Büroräume, Event-Locations sowie Yachten. Am Anfang des kreativen Entwicklungsprozesses steht die inhaltliche, emotionale und technische Analyse. Jedem Entwurf liegt ein konzeptionell architektonischer Gedanke zugrunde, der im Projektverlauf als roter Faden dient. Ziel ist es, auch im übertragenen Sinn Räume zu schaffen, die Menschen begeistern, berühren, inspirieren. Die für diese Zielsetzung notwendigen Qualitäten kommen bei der Gestaltung eines im Kern funktionalen Raums wie der Küche besonders deutlich zum Tragen.

a.s.h. weiß um das Geheimnis einer guten Küche: Sie aus der Funktion der schlichten Nahrungszubereitung zu befreien, um aus ihr einen Ort der Begegnung, der Sinnlichkeit und des Genusses zu kreieren. Drei Beispiele zeigen auf den nächsten Seiten, wie a.s.h. diese Befreiung interpretiert.

a.s.h. was founded in 2006 by Astrid Kölsche and Silke Knodel. Together with their 15-person team, they plan and implement projects at home and abroad. The Cologne office designs private and public spaces: hotels, restaurants, bars, retail and office spaces, event locations, and yachts. The creative development process begins with content, emotional, and technical analysis. Each design is based on a conceptual architectural idea, which serves as a red thread in the course of the project. The aim is to create spaces that touch and inspire people, even in a figurative sense. The qualities necessary for this objective are particularly evident in the design of a space that is functional at its core, such as the kitchen.

a.s.h. knows the secret of a good kitchen: to free it from the function of a simple food preparation in order to create a place of reunion, sensuality, and enjoyment. Three examples show on the following pages how a.s.h. interprets this liberation.



Penthouse "The 360° View", Küche und Bar

Eine Küche, die gleichzeitig Bar, Kochinsel oder Wohnelement ist: Küche und Bar können eine Einheit bilden, sie können jedoch auch durch zwei Schiebetüren voneinander getrennt werden. Einer Skulptur ähnlich, thront die Küche mitten im Raum, ein Entwurf, der Wohn- und Funktionsbereiche fließend und spielerisch verbindet. Ungewöhnlich ist die Wahl der Materialien: ein Furnier mit rissiger Struktur ist von Stahl überzogen und somit zwar natürlich, aber auch fremdartig. Becken und Arbeitsplatten sind aus weißem Macauba, alle Kanten auf Gehrung gearbeitet, so dass ein vollkommen monolithischer Eindruck entsteht. Das kleinteilige Regal, auf den Küchentresen aufgebaut, hat die Anmutung eines Setzkastens und ist nicht nur wegen seiner kleinen Schmuckstücken selber ein Schmuckstück.

Versehen mit der neuesten Technik von Gaggenau, lassen einen Farbe, Form und Struktur dieser Küche fast vergessen, dass es sich hier nicht um Kunst, sondern um ein Möbel handelt.

Penthouse "The 360° View", Kitchen and Bar

A kitchen that is at the same time a bar, cooking island, or living element: kitchen and bar can form a unit, but they can also be separated from each other by two sliding doors. Similar to a sculpture, the kitchen thronts in the middle of the room, a design that combines living and functional areas in a flowing and playful way. The choice of materials is unusual: a veneer with a cracked structure is covered with steel, which is, of course, foreign. The sink and worktops are made of white Macauba, all edges mitred, creating a completely monolithic impression. The small shelf, built on the kitchen counter, has the appearance of a type case and is a piece of jewellery itself, not only because of its small jewellery boxes.

Equipped with the latest technology from Gaggenau, the colour, shape, and structure of this kitchen make you almost forget that it is not art but furniture.





Villa Q Küchenhaus

Die Realisierung unkonventioneller Ideen ist eine a.s.h.-Spezialität:

Warum nicht ein eigenes Haus für eine Küche planen? Eine Idee, die gleichzeitig archaisch und dennoch neu anmutet. Nicht nur der Rahmen für diese Küche ist außergewöhnlich: statt auf dem Boden, befindet sich das Parkett an der Decke, statt an der Decke, befindet sich ein weißer, flächiger Belag auf dem Boden.

Eine Feuerstelle ist als Kamin in die Küche integriert.

Der Küchengarten ist eine natürliche Erweiterung des Raumes und gleichzeitig eine duftende Erweiterung der vorhandenen Kocharomen.

Villa Q Kitchen House

The realisation of unconventional ideas is an a.s.h. speciality:

Why not plan your own house for a kitchen? An idea that seems both archaic and new. Not only the frame for this kitchen is extraordinary: instead of the floor, the parquet is on the ceiling, instead of the ceiling, there is a white, flat covering on the floor.

A fireplace is integrated into the kitchen.

The kitchen garden is a natural extension of the room and at the same time a fragrant extension of the existing cooking aromas.



Apartment D, Küche

Eine Küche für Kosmopoliten: Wer viel in der Welt unterwegs ist, schätzt das Gefühl von „zu Hause“ umso mehr. Um dieses Gefühl zu betonen, ist hier die Küche Teil des Ess- und Wohnzimmers.

Eine maskuline und kraftvoll-expressive Note gibt der italienische Marmor Nero Portoro, der an Küchenrückwand und Theke wie ein abstraktes Gemälde wirkt.

Apartment D, Kitchen

A kitchen for cosmopolitans: people who travel a lot around the world appreciate the feeling of "at home" all the more. To emphasise this feeling, the kitchen is part of the dining and living room.

The Italian marble Nero Portoro gives a masculine and powerfully expressive touch to the kitchen back wall and counter, which look like an abstract painting.

